Ornithologische Monatsberichte

40. Jahrgang. November/Dezember 1932. Nr. 6.

Ausgegeben am 8. November 1932.

(Aus dem Zoologischen Institut der Saratower Staats-Universität.)

Ueber die Verbreitung einiger Vogelarten in der Wolga-Ural-Steppe.

Von J. Volčanezkij.

Im vorliegenden Artikel geben wir kurze Erfahrungen über die Verbreitung einiger Vogelarten in den sehr wenig erforschten Steppen zwischen den Flüssen Wolga und Ural, die der Verfasser während seiner ornithologischen Exkursionen im Sommer der Jahre 1926—1928 und 1932 gesammelt hat.

Das erforschte Gebiet liegt in der Umgebung der Kaspischen Niederung und stellt eine geräumige halbwüste und wüste Ebene dar. Sein südlicher Teil, im Süden von der Linie Urdà (Chànskaja Stàwak) — Nòvaja Kasànka, ist eine echte Sandwüste.

Die Flüsse, der Große und Kleine Usen, sind typische Steppenflüsse. Sie gehen in ihren Mündungen in ein System von süßen und salzigen Seen über, in die sogenannten Kamysch-Samaraer Seen, welche tief in die Sandwüste eindringen und sich dort allmählich verlieren.

In diesem Seengebiet nistet eine große Menge verschiedener Wasservogelarten.

Trockenes und kontinentales Klima, Vorherrschen der Verdunstung über die Niederschläge, rufen ein kompensierendes kapillares Steigen der tiefen salzigen Grundwässer und eine progressive Versalzung des Grundes hervor und bilden Salzböden und dann auch noch Salzseen, welche für das beschriebene Gebiet so charakteristisch sind.

Die interessantesten Ergebnisse der Erforschung der Vogelfauna des beschriebenen Gebietes sind folgende:

1. *Marmaronetta angustirostris* Mén. haben wir im Gebiete der Kamysch-Samaraer Seen und in der Nähe von Urda nistend vorvorgefunden, wahrscheinlich an der Grenze ihrer nördlichen Verbreitung. Wir glauben jedoch, daß sie auch noch nördlicher, z. B. an den Rybnyi Sakryil oder Balyktà nisten könnte.

2. *Dafila acuta* (L.) hat im Gebiet der Kamysch-Samaraer Seen den südlichsten Nistort in den Kirgisischen Kasaken-Steppen. Dasselbe kann man auch von

3. *Nyroca fuligula* L. sagen.

4. *Nyroca ferina* L. nistet wirklich, wie Bostanjoglo dachte, im Gebiete der Kamysch-Samaraer Seen und tritt hier als die gewöhnlichste unter den Tauchenten auf.

5. *Limosa limosa* L. ist hier eine der häufigsten nistenden Schnepfen.

6. *Numenius tenuirostris* Vieill., welcher für einen Zugvogel der Aralo-Kaspischen Steppen gehalten wurde, nistet in Wirklichkeit im Gebiet der Kamysch-Samaraer Seen, wenn auch nicht häufig.

7. *Charadrius asiaticus asiaticus* (Pall.) ist auf Salzböden, Salzmooren, im Gebiet der Salzseen (z. B. Elton u. a.) und im ganzen südlichen Teil nistend vorgefunden worden.

8. *Phalaropus lobatus* (L.). Einigen Pärchen dieser Schnepfen begegneten wir Ende Juni auf dem See Rubnyi Sakryil, nahe Slomichino, was uns erlaubt, die Möglichkeit ihres sporadischen Nistens zuzugeben.

9. *Hydroprogne tschegrava* (Lep.). Der nördlichste Nistort dieser großen Seeschwalbe im beschriebenen Gebiete befindet sich am See Rybnyi Sakryil unter dem 49° 30′ N.

10. *Larus gelastes* Licht. nistet im Gebiet der Kamysch-Samaraer Seen, während Bostanjoglo vermutete, daß diese Möwe nicht über die Grenzen der Meeruferdistrikte hinauskomme.

11. *Bubo bubo ruthenus* But. & Zit. nistet im Naryn-Walde, nahe der Stadt Urda in einer Nistinsel zwischen Steppen und Wüsten, wo *B. b. turcomanus* verbreitet ist.

12. *Carduelis flavirostris kirhizica* Suschk., für dessen westliche Verbreitungsgrenze der Fluß Emba gehalten worden war, ist an den Ufern des Großen und Kleinen Usen und auch in der ganzen südlichen Sandwüste nistend gefunden worden.

13. *Petronia petronia kirhizica* Suschk. Im Jahre 1927 haben wir in Alexander-Hai in einem Steinstapel eine Nistkolonie gefunden. Im folgenden Jahre, als die Steine weggeräumt waren, waren auch die Vögel verschwunden.

14. *Emberiza icterica* Eversm., die bis jetzt im Westen nur bis zum Ural bekannt war, ist nistend am Großen Usen gefunden worden.

15. *Eremophila alpestris brandtii* Dress. nistet auf den Salzböden des ganzen südlichen Teiles des erforschten Gebiets.

16. *Sylvia curruca halimodendri* Suschk. P. P. Suschkin, der diese Form beschrieben hat, meinte, daß sie bedeutend weiter gegen Westen über seine terra typica, Turgai-Gebiet, hinaus verbreitet sein müsse. Wir haben sie in der ganzen Sandwüste gefunden, wo ihren typischen Biotop die Sandgebiete mit *Elymus giganteus*, *Artemisia arenaria* und spärliche Büsche von *Salix rosmarinifolia* u. a. bilden. Ihr beständiger Begleiter ist *Iduna caligata*.

17. *Loxia curvirostra* L. nistet sporadisch in Kiefernanlagen bei der Stadt Urda.

18. *Anthus campestris* L. ist nicht nur in der Steppe, sondern auch in der Sandwüste, wo er unter den Büschen von *Elymus giganteus* nistet, gefunden worden.

19. *Haliaëtus leucoryphus* Pall. Dieser Adler ist in ganzen erforschten Gebiet bis zur Wolga gefunden worden. Im NW erreicht er sogar die Eruslansteppen, wo er nicht immer Fische, sondern auch Ziesel fängt.

Eine ganze Reihe von Vögeln verändert ihre Nistgewohnheiten. So z. B. bauen *Corvus cornix* und *Pica pica* nicht selten ihre Nester in dem dichten Rohrgestrüpp an den Seen. In den Sandwüsten nistet die Elster in den Büschen von *Nitraria Schrobergi*. *Sturnus vulgaris* und *Delichon urbica* nisten in Löchern an Abhängen, wobei die Schwalbe selbst ihr Loch gräbt, so, wie die Uferschwalbe. *Hirundo rustica* nistet nicht selten innen in den Steppenbrunnen.

Einige der gefundenen Vogelarten sind hier in ihren östlichen Formen vertreten: *Numenius arquata lineatus* Cuv., *Haematopus ostralegus longipes* But., *Asio flammeus pallidus* Zar., *Bubo bubo turcomanus* (Eversm.), *Athene noctua indigena* ≷ *bactriana* Hut., *Pica pica bactriana*, *Corvus cornix chosarikus* Fediuschin. Was *Passer montanus* betrifft, so müssen wir konstatieren, daß unsere Exemplare von den Kamysch-Samaraer Seen dem *P. m. pallidus* Zar. ähnlich sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsberichte

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Volcanezkij J.

Artikel/Article: Ueber die Verbreitung einiger Vogelarten in der Wolga-Ural-Steppe 161-163